

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 153.

Montag den 2. Juni.

1851.

Bekanntmachung.

Zum Behufe der Anfertigung der Listen der zu Landtagsabgeordneten Wählbaren bei der für die 2. Kammer der Ständeversammlung bevorstehenden Wahl zweier Abgeordneten und deren Stellvertreter für die Stadt Leipzig werden alle Nichtangesehenen, so wie überhaupt alle diejenigen, welche, ohne in der Eigenschaft als Hausbesitzer dazu befähigt zu sein, zu Abgeordneten wählbar zu sein glauben, zufolge des §. 58. des Wahlgesetzes vom 24. September 1831, ohne Unterschied ihres Gerichtsstandes, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Wochen von Erlassung dieser Bekanntmachung an und längstens bis zum **11. Juni d. J.** bei dem Rathe hiesiger Stadt mündlich oder schriftlich anzumelden, unter der Verwarnung, daß die bis dahin sich nicht Anmeldenden in die Liste der zu dem bevorstehenden Landtage als Abgeordnete Wählbaren nicht werden gebracht werden.

Es haben sich hiernach in hiesiger Stadt anzumelden, nach §. 56. des Wahlgesetzes, diejenigen, welche

- 1) ein Vermögen von 6000 Thlr. besitzen, oder
- 2) ein sicheres Einkommen von 400 Thlr. jährlich haben, oder
- 3) wenigstens 30 Thlr. jährlich an directen Real- und Personalabgaben zahlen,

vorausgesetzt, daß deren Wählbarkeit ein gesetzliches Hinderniß nicht entgegensteht.

Dieser Anmeldung bedarf es jedoch bei den Mitgliedern des hiesigen Stadtraths, des Stadtgerichts, so wie bei den Stadtverordneten nach §§. 60. und 61. des Wahlgesetzes nicht.

Die sich Anmeldenden werden zugleich veranlaßt, kürzlich zu bemerken, aus welchem der vorstehend unter 1., 2. und 3. angegebenen Gründe sie ihre Wählbarkeit herleiten, und, wenn diese Gründe nicht auf hinlänglich bekannten Umständen beruhen, die erforderlichen Bescheinigungen mit einzureichen.

Leipzig den 16. Mai 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Leipziger Volksbibliothek*).

I.

Regulativ über die Benutzung der Volksbibliothek.

§. 1. (Öffnungszeit.) Die Volksbibliothek, welche bestimmt ist zur Förderung geistiger Fortbildung durch unentgeltlich den Einwohnern hiesiger Stadt zur Benutzung gebotene gemeinnützige Lectüre, ist vorläufig

jeden Sonntag Mittags 11—12 und Nachmittags 2—3 Uhr

und

jede Mittwoch Abends 7—9 Uhr

geöffnet. Veränderte Zeitbestimmungen werden im Tageblatt, so wie durch Anschlag am Eingange des Locals bekannt gemacht.

§. 2. (Leih- und Lese-Berechtigung.) Während der vorbemerkten Stunden werden Bücher aus derselben unter den in diesem Regulativ enthaltenen Bedingungen an jeden Bewohner dieser Stadt verliehen, welcher — insofern er nicht selbst zu den nachbenannten Personen gehört — einen Bürgerschaftsschein von seinem Principal, Dienstherrn oder Meister, oder von einem sonstigen hinlänglich bekannten hiesigen Einwohner beibringt.

Außerdem erhält Jedermann Mittwoch Abends 7—9 Uhr Bücher aus der Volksbibliothek zum Lesen in dem dazu bestimmten Zimmer vorgelegt.

§. 3. (Bürgerschaftsschein.) Das Formular eines Bürgerschaftsscheins, wie er in §. 2 bezeichnet wurde, ist in der Volksbibliothek zu erhalten; doch ist auch jede, im Uebrigen für ausreichend befundene Bürgerschaft hinreichend.

Ein solcher Bürgerschaftsschein hat, dafern der Aussteller ihn nicht eher zurücknimmt oder die Zeit anders bestimmt, Gültigkeit für die Dauer eines halben Jahres vom Tage der Einreichung desselben an.

§. 4. (Leihbedingungen.) Demjenigen, welcher nach Vor-

*) Vergl. die Annonce am Schlusse d. Bl. — Ueber Entstehen und gegenwärtigen Bestand der Volksbibliothek wird die morgen in d. Bl. mitzutheilende Denkschrift sich verbreiten.

stehendem (§. 2) zur Entleihung von Büchern berechtigt ist, steht die Auswahl derselben aus den vorhandenen Büchern, von welchen das nach Fächern geordnete Verzeichniß in der Bibliothek ausliegt, frei; die Aushändigung des von ihm gewählten Buches erfolgt gegen Unterzeichnung eines ihm vorzulegenden, nach einem bestimmten Formulare abgefaßten Empfangsscheines.

§. 5. (Fortsetzung.) Jeder Entleiher kann, wenigstens so lange die Bibliothek noch nicht einen größeren Umfang erreicht hat, nur ein Buch auf einmal, und erst nach dessen Rückgabe ein zweites erhalten.

§. 6. (Fortf. Leihfrist.) Jedes Buch darf in der Regel nicht länger als 14 Tage vom Entleiher behalten werden; auf besondere Anmeldung und Vorzeigung erfolgt, wenn das Buch nicht unterdeß weiter verlangt worden ist, eine Verlängerung dieser Frist auf längstens neue 14 Tage, nach deren Ablauf das Buch jedenfalls zurückzugeben ist.

Ebenso müssen zum Behuf der alljährlich stattfindenden Revision auf diesfalls im Tageblatte erfolgte öffentliche Bekanntmachung alle Bücher, auch wenn die sonstige Leihfrist noch nicht abgelaufen wäre, zurückgegeben werden.

§. 7. (Fortsetzung.) Der Entleiher hat das Buch sorgfältig vor Beschädigungen zu bewahren und unerinnert innerhalb der in vorstehendem Paragraphen bestimmten Frist zurückzugeben.

§. 8. (Rückforderung.) Unterläßt Jemand, ein Buch innerhalb der in §. 6 bestimmten Frist zurückzugeben, so wird dasselbe vom Bibliothek-Aufwärter abgeholt, und hat der Entleiher dafür 1 Ngr. an diesen zu entrichten.

§. 9. (Schadenersatz.) Für ein verloren gegangenes oder beschädigtes, zum ferneren Entleihen unbrauchbar gewordenes Buch ist von dem Entleiher Ersatz mittelst eines neuen Exemplars oder des Geldbetrages für ein solches zu leisten; Zerstörung des Einbandes verpflichtet zur Bezahlung der Kosten eines neuen. Vorstehende Forderungen von Schadenersatz werden, wenn ihnen nicht freiwillig Seiten der Entleiher oder der Bürgen genügt wird, durch das Verwaltungs-Comité gerichtlich geltend gemacht.

§. 10. (Verlust des Entlehnungsrechts.) Des Rechts, Bücher aus der Volksbibliothek zu entleihen, wird Jeder verlustig, der es zum dritten Male zur Abholung der entliehenen Bücher (§. 8) kommen läßt, oder der sich einer wiederholten, nach §. 9 zum Schadenersatz verpflichtenden Beschädigung solcher schuldig macht.

Personalnachrichten.

Den Herren Buchhändlern A. Barth und Bernh. Tauchnitz hier ist das Ritterkreuz des R. Sächs. Albrechordens verliehen worden.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Meteorologische Beobachtungen

vom 25. bis 31. Mai 1851.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischelin-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
25.	8 27, 11, 5	+ 7, 7	1, 5	55, 5	NW	S.-Schein, leichte Wolk. gewölkt, luftig.
	2 — 10, 9	+ 11, 8	2, 7	48, 8	W	Regen
	10 — 9, 3	+ 9, 5	1, 0	55, 5	SW	
26.	8 — 6, 8	+ 9, 2	0, 7	62, 5	SW	Regen, windig.
	2 — 5, 8	+ 10, 0	0, 6	61, 8	NW	Regen, windig.
	10 — 8, 0	+ 6, 5	0, 6	64, 0	NW	Wolken.
27.	8 — 9, 2	+ 8, 1	1, 0	60, 4	WNW	Sonnenblicke.
	2 — 9, 2	+ 9, 4	1, 5	55, 7	NW	Wolken, windig.
	10 — 10, 0	+ 6, 8	0, 9	59, 7	NW	gestirnt.
28.	8 — 10, 8	+ 8, 6	0, 8	60, 3	NW	leichte Wolken.
	2 — 10, 8	+ 12, 2	2, 4	52, 0	NNW	Wolken.
	10 — 10, 8	+ 7, 4	1, 3	54, 5	NNW	gestirnt, matt.
29.	8 28, —	+ 9, 0	1, 2	58, 0	NW	Sonnenschein, Wölkchen.
	2 27, 11, 6	+ 12, 4	2, 1	49, 3	NW	Sonnenblicke.
	10 — 11, 6	+ 9, 8	1, 1	56, 3	NW	dicht bewölkt.
30.	8 28, 0, 5	+ 9, 4	1, 5	56, 8	NW	gewölkt.
	2 — 0, 2	+ 13, 2	2, 8	54, 3	WNW	gewölkt.
	10 — 0, 4	+ 10, 6	1, 1	55, 3	NW	trübe.
31.	8 — 0, 7	+ 8, 6	2, 1	53, 7	NNW	Sonnenschein, luftig.
	2 — 0, 7	+ 13, 7	3, 1	45, 1	N	Sonnenschein, luftig.
	10 — 0, 7	+ 8, 5	1, 5	53, 3	NNW	gestirnt, luftig.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 6 und Nachm. 3 1/2 Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Köberau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgens 6 u. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12 1/2 (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 u. (theils direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
- 3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmittags. 3 1/2 Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 1/2 Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 1/2 bis Morgens 3 1/2 Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgens 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mittags 12 Uhr in Gerstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgens 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Vormt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgens 7 1/2 Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7 1/2 Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mittags 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2 3/4 Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]
- 4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgens 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mittags 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 6 1/2 u., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]
- 5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover,

Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgens 6 u. (mit Uebernachten in Minden), Mittags 12 u., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 1/2 u. Abds 6 1/2 Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- Centralhalle:**
- Merantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.
- Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolber und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.
- Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.
- Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.
- Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.

Bekanntmachung.

Nach einem in hiesiger Stadt gefundenen und jetzt in unserer Verwahrung befindlichen Leihhauschein sind am 7. December vor. Js. beim hiesigen Leihhause ein silberner Sahnelöffel, drei silberne mit den Buchstaben C. R. gezeichnete Speiseflößel, und eine silberne Zuckerrange für 6 Thaler verpfändet worden.

Da unsere früheren wegen des Leihhauscheins erlassenen Bekanntmachungen zur Ermittlung des Eigentümers desselben nicht geführt haben, so fordern wir nunmehr den Eigentümer des erwähnten Silberzeuges hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage des Erscheinens gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist über dasselbe den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig den 30. Mai 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

Edictal = Citation.

Extract.

Da über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmann Robert Eger hier selbst der Concurserkannt worden ist, so werden alle unbekanntes Gläubiger dieses Nachlasses bei Strafe des Ausschlusses von der Masse, unter Hinweisung auf den in der Anhalt Goethenschen Zeitung publicirten ausführlichen Edictalerlaß, hierdurch geladen, in einem der nachfolgenden Termine als:

- dem 5. Juli 1851,
- dem 23. August 1851,
- dem 27. September 1851,

besonders aber in dem letztern, rechtsausschließenden, früh 9 Uhr an Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu beschleunigen und sich über die definitive Bestellung eines Concurscurators zu erklären, zugleich auch

am 4. October 1851, Mittags 12 Uhr der Eröffnung eines Präclusions-Bescheides gewärtig zu sein.
Goethen den 6. Mai 1851.

Kerzogl. Anhalt. Kreisgericht.
Fels.

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur funfzehnten Haupt-Versammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig **den 23. Juni dieses Jahres**

angefest und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanzen auf die Zeit von ultimo März 1849/51, behufs der Justification der auf diese Jahre bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren **J. F. Baerbald, C. Becker** und Handlungsdeputirter **G. W. Wünnig**, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht. Endlich:
- 3) Beschlussfassung über die vom Directorium und Ausschusse vorzuschlagenden Zusätze und Aenderungen der §§. 7, 11; 16, 54, 55; 20; 31, 37, 42, 45, 47; und 58 des Statuts.

In Betreff einer legalen Beschlussnahme über den letzten Gegenstand machen wir darauf aufmerksam, daß, nach §. 29 des Statuts, die Vertretung eines Viertheils sämmtlicher Actien erforderlich ist.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäßheit des §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig den 17. Mai 1851.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.
Gustav Moritz Claus,
 d. 3. Vorsitzender. **Wilhelm Hartmann.**

Notarielle Versteigerung des großen Kuchengartens bei Leipzig.

Das durch seine Concerte und sonst weithin bekannte, in nächster Nähe von Leipzig unfern der Bahnhofverbindungsbahn gelegene Etablissement zum großen Kuchengarten in Reudnitz mit Schank- und Backgerechtigkeit, Concert- und Tanzsälen, umfassenden, zu gewerblichen Unternehmungen geeigneten Gartenträumen, auch Stallung und Niederlagen zum Holz- und Kohlenhandel, soll

Montag den 2. Juni 1851,

Nachmittags 3 Uhr, im Restaurationslocale selbst durch mich notariell versteigert werden. Die Bedingungen sind sowohl im Grundstücke, als auf meiner Expedition, kleine Fleischergasse Nr. 27, zu erfahren.

Leipzig am 8. Mai 1851.

Advocat **Moritz Hennig**, req. Notar.

Kirschen-Auction in Mächern.

Donnerstag den 5. Juni 1851 Vormittags 11 Uhr sollen die diesjährigen, auf über 800 Bäumen befindlichen bedeutenden Kirschen des Ritterguts und Gasthofs zu Mächern meistbietend, jedoch jede Partie für sich, verkauft werden. Die Auction findet im Gasthofs zu Mächern statt, woselbst auch, so wie bei dem Gärtner **Schmidt** die Bedingungen einzusehen sind.

Im Verlage von **Friedrich Rückmann** ist so eben erschienen: Predigt am Sonntag Rogate in der Kirche zu St. Thomä gehalten von Prof. M. **Rückler**. „**Herr, lehre uns beten.**“ Leipzig 1851. 3 Ngr.

Caisse Paternelle de France.

Gegenseitige anonyme Lebensversicherung und zu festen Prämien.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Familienväter zu benachrichtigen, daß nach vorher eingezogenen Erkundigungen bei unserm Pariser Correspondenten sowohl, als bei der französischen Regierung wir uns bewogen gefunden haben, die Agentur für die „**Caisse Paternelle**“ für Leipzig und Umgegend zu übernehmen, um so mehr, als wir in Deutschland keine derartige, oder nur derselben ähnliche Versicherung haben.

Ein Familienvater, der sein Kind in dem ersten Jahre nach der Geburt versichert, zahlt 100 Frs. pr. Jahr, bis das Kind sein 21. Jahr erreicht hat, und kann er dann mit ziemlicher Gewißheit darauf rechnen, daß, wenn das Kind volljährig wird, er für dasselbe 12—13,000 Frs. erhält.

Die Kinder können versichert werden bis zum 10. Jahre für 10,000, 25,000, 50,000 und selbst 100,000 Frs.

Die Gesellschaft besteht seit 1828 und besitzt ein Capital von 84,000,000 Frs.; sie steht unter der Oberaufsicht des Staates.

Nähere Auskunft ertheilen

l'Inspecteur divisionnaire **Ls. von Belfort**, Hôtel de Bavière.

Sammer & Schmidt.

So eben erschien bei mir:

Neue Darstellung

der

Logik.

Nach ihren einfachsten Verhältnissen, mit Rücksicht auf Mathematik und Naturwissenschaft.

Von

Moritz Wilhelm Drobisch,

Prof. der Mathematik und Philosophie an der Universität zu Leipzig.

Zweite, völlig umgearbeitete Auflage.

gr. 8. geh. 1 Thlr. 10 Ngr.

Leipzig, Juni 1851.

Leopold Voss.

Unterricht in der englischen Sprache wird an junge Mädchen von 8—14 Jahren, alltäglich von 5—6 Uhr, für ein Honorar von 1 Thaler monatlich, mit Ausschluß des Sonnabends, der Sonn- und Festtage, ertheilt von **Virginie Tombleson**, Windmühlengasse Nr. 7 P.

Gründlicher Elementar-Unterricht in der französischen Sprache wird von einem jungen Mädchen in und außer dem Hause billig ertheilt Universitätsstraße. Nr. 15, 2 Treppen.

Privatschulunterricht wird Kindern jeden Alters ertheilt Salomonstraße Nr. 5 A, 1 Treppe.

Unterricht in allen feinen weiblichen Arbeiten, besonders Weisnähen, Ausbessern und allen Arten Stopfen wird gründlich ertheilt Mittelstraße Nr. 3 parterre.

Handschuhe von jedem Leder werden gewaschen wie neu, à Paar 12 S., echt schwarz gefärbt 20 S. blaue Müze Nr. 13.

Bettfederreinigungs-Maschine, Grimma'sche Straße, (Fürstenhaus).

Das Ansehen hat Jeder umsonst!

Der alte Dorfbarbier hat nunmehr sein neues schmuckes Barbierstübel glücklich bezogen und rasirt in seiner neu angelegten „kleinen Bildergalerie“, wie er's nennt, andere so flink, wie vormals in dem beliebten Dresdner Merkur, unter allerlei Spas und Dummheiten und launiger Erklärung seiner neu erdachten komischen Bilderwige, wie sie eben die neueste Tagesgeschichte hervorrufft. — Der alte Kerl ist ordentlich wieder jung worden und schier ausgelassen, und hat auch ganz wieder die alte Courage und neckische Laune von früher.

Die erste Nummer des Juni ist so eben erschienen und bei Hrn. **C. F. Schmidt** in Leipzig (Universitätsstraße), so wie in jeder andern Buchhandlung gratis zu haben. Wer auf das dritte Quartal (Juli bis Septbr.) mit 7 1/2 Ngr. abonniert, erhält den Monat Juni ganz umsonst, damit er erst sieht, was er fürs Geld bekommt, und nicht die Kage im Sack kauft.

Die Expedition des alten Dorfbarbier.
(Leipzig, bei Hrn. C. F. Schmidt, Universitätsstraße daselbst.)

Soolbad Wittekind bei Giebichenstein und Halle

hat laut Badelliste vom 15—31. Mai 49 Nummern mit 94 Personen an Bade- und Trinkgästen, und in diesem Frühjahr nahe an 4000 Flaschen **Wittekind-Salzbrunnen**, nicht allein an Brunnenhandlungen, sondern auch wegen seiner geprüften Heilkräfte an die Königl. Charité und andere Königl. und Privat-Krankenhäuser versandt. Bestellungen auf Logis für Badegäste, wovon in diesem Jahre wieder mehrere Neue eingerichtet worden, bittet man an den Besitzer **S. Thiele** richten zu wollen.

Die Bade-Direction.

Local-Veränderung.

Das Literarisch-antiquarische Bureau, Nicolaistraße Nr. 54,

befindet sich von heute an in demselben Hause 1. Etage.

Alexander Schaner.

Geschäftsanzeige.

Indem ich das seit dem Tode meines Ehemannes, Herrn **Friedrich August Sast**, von mir als Witwe selbstständig geführte Kürschner- und Mützenfabrikationsgeschäft allen geehrten Kunden bestens empfehle und durch strenge Solidität in Waaren und Preisen das mir geschenkte Vertrauen zu verdienen suchen werde, erkläre ich mich zu sorgfältiger Aufbewahrung von Pelzwaaren aller Art für die warme Jahreszeit unter den billigsten Bedingungen bereit.

Leipzig, den 1. Juni 1851.

Johanne verw. Sast, Auerbachs Hof.
Wohnung Hainstraße Nr. 31.



Local-Veränderung.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige zu machen, daß mein Geschäftelocal sich von heute an am Markt, neben der Engelapotheke, vis à vis dem Rathhause befindet.

Gleichzeitig empfehle ich mein gut sortirtes Lager von

Tisch- u. Taschen- Uhren

zu billigen Preisen.

Alle mir übertragenen

Uhrreparaturen

werden gut und billig ausgeführt.

L. W. Scholle.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und pünctlich gefertigt, Bestellungen angenommen Schuhmachergäßchen 6, 3 Tr.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt.

Geschw. Röderka, sonst L. König,
Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Das Kleider-Magazin für Damen

von **C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44, empfiehlt sein Lager von Mantillen, Bisets, Frühlingmäntel, wattirte und leichte Morgen- und Reiseröcke, nach neuester Façon zu billigsten Preisen.

Carriert wollene Kleiderstoffe von 4 Ngr., **Chemniger** Singhams, 5/4—3/4 breit, Fabrikpreise, **Silenburger Kattune.** Hainstraße im Stern.

Empfehlung.

Weiß und bunter Tarlatan, 3 Ellen breit, 6—8 und 10 Ngr., seidene und baumwollene Tülls im Stück und zum Garniren, in weiß, schwarz und bunt, weiß und schwarze Spitzen in Stücken und einzeln, bunter englischer Batist, 7/4 breit, zu Hüten 4 Ngr., Moll, Jaconnet, Batist und Futtergaze, Crepp und Gaze-Fris, glatte und schottische Hutbänder, Hauben-, Kragen- und Gärtelbänder, das Neueste in Hut- und Haubenblumen, Chemisette, Kragen, Manschetten und Aermel, Herren- und Damen-Handschuhe in Glacé und Seide und Mehreres zu äußerst billigen Preisen Plauenischer Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Et.

Pariser Herren-Moden.

Fracks, Röcke und Sommer-Überzieher von 4 1/2—20 fl , Beinkleider und Westen von 2—9 fl empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Feinste Pariser Herrenhüte,

neuester Façon vom feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, so wie ganz leichte weiße, graue und modifarbige Sommerhüte, sämtlich zu billigen Preisen, empfiehlt

W. I. Köberlings Hutfabrik unterm Rathhause Nr. 30.

Neueste Façons in Stickereien, auf bei K. Meike, (Grimm. Strasse 2, en Gros, Linn, Batist und Tüll, en Gros.

Lager aller Sorten Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen und gesponnener Rosshaare, Magazin fertiger Betten und Matratzen von Stahlfedern, Rosshaaren, Seegras und Stroh,

Louis Seyferth,

bei Grimm. Straße Nr. 2, 2. Etage, dem Raschmarkt vis à vis.

Beuteltuche,

superfeine gestrickte und gewirkte Zwirn- und baumwollene Socken und Strümpfe, Sommerunterbeinkleider und Jäckchen, Sommerhandschuhe, Strickgarne, Hosenträger etc. empfiehlt in schöner neuer Waare

Carl Netto, Reichstraße Nr. 13.

Hiermit empfehle ich mein wohlfortirtes Lager von feinen

Herren- und Knabenhüten

in allen Farben und Façons; vorzüglich kann ich auf schöne braune aufmerksam machen.

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35. C. F. Dresler.

Seidene Herrenhalb- und Taschentücher und Westentoffe im neuesten Geschmack zu niedrigsten Preisen empfiehlt

Wilh. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Sommertwine, Westen und Beinkleider,

so wie Röcke, Fracks etc., nach den neuesten Pariser und Londoner Moden solid und elegant gearbeitet, empfiehlt bei größter Auswahl zu billigen Preisen
Carl Käbner, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Möbel-Damaste in großer Auswahl werden billig verkauft
neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Kleiderstoffe für Damen in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Grimm. Straße Nr. 6, 1. Et.

Damenkleiderstoffe und französische Jaconats in großer Auswahl werden billig verkauft
Seiger Straße Nr. 4, 1. Etage.

Mein vollständig assortirtes Schuh- u. Stiefeletten-Lager
 in den neuesten Façons und modernsten Stoffen empfehle ich hiermit den geehrten Damen zur gütigen Beachtung.

A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Schwarze seidene Stoffe

für Kleider, Mantillen etc. erhielt wieder und verkauft billig
Wilh. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Fischbein, Steck-, Paar- und Nähadeln aller Art, **Bestel- und Schlingen** empfehlen bei guter Waare zu billigen Preisen
S. Ettler & Comp., Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Schlangen-Lizen

zum Besatz an Damenkleider für den gegenwärtigen Sommer empfehlen in schöner Auswahl
S. Ettler & Comp., Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Baumwollenes Garn in großer Auswahl zu billigen Preisen offerirt
S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Billiger Verkauf.

Von neuen großen vollständigen Federbetten, Matratzen, feinen Oberhemden und Nachthemden, ordinären Manns- und Frauenhemden, Bett-, Wirthschafts- und Kinderwäsche, Vorhemden, Halskragen und Manschetten, Taschentücher, Haaröl Flasche 5 und 10 Ngr. Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe.

NB. Auch wird alle Weißnätherei angenommen und zu schneller Bestellung liegen reinleinene Stoffe vorräthig.

Zu verkaufen ist ein dauerhaftes Sopha mit Damastüberzug für 6 1/2 fl Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

1 großes **Doppelpult** mit **Schubkästen**, passend in eine Expedition; 1 **Doppelpult** mit **Schränken** und 1 einfaches **Pult**, alle 3 eichenholzfarbig, wie neu, zu verkaufen **kl. Fleischerg. Nr. 29, 1 Tr.**

Bettstellen, Kinderbettstellen, Commode, 1 ff. Spielstisch, 1 gr. Tisch, 1 helle Kleiderchiffonniere, 1/2 Dgd. Mahagony-Hohrstühle u. ordinaire Mohr- u. Polsterstühle, 1 Kronleuchter, Fenstertritte sind zu verkaufen **kl. Fleischergasse 29, 1 Tr.**


Zu verkaufen sind eine 3 Ellen hohe **Bollere**, zwei große **Aloes** und mehrere **Dleander** in **Kübeln**. Zu erfragen beim Hausmann **Serbergasse Nr. 2.**

Ein ganz neuer **kupferner Kessel** ist zu verkaufen **Münzgasse Nr. 13.**


Schaufenster für **Reale** und **Verkaufstische** sind billig zu verkaufen **Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.**

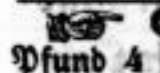
Ein **gallischer Hahn** und eine **gallische Henne**, echte große Race, sind auf dem **Gute Nr. 78** in **Connewitz** zu verkaufen.

Zu melden bei dem **Gärtner Hause** daselbst.

 **Messinaer Apfelsinen** in wunderschönen großen, süßen, rothen Früchte verkauft sehr billig
Theodor Schwennicke.

 **Wunderschöne eingefottene Preiselbeeren** empfiehlt
Theodor Schwennicke.

 **Neue Matjes-Haringe** von wirklich ausgezeichneter Güte, das Stück 1 1/2 Ngr. bei
Theodor Schwennicke.

 **Geräuchertes Schweinefleisch** (Rippenspeck) pr. Pfund 4 und 4 1/2 fl ist noch zu haben bei
Wwe. J. C. Zahn & Comp. im Schuhmachergäßchen.
 NB. Im Ganzen billiger.

Nr. 22. Reichstraße Nr. 22.

werden fortwährend gekauft **getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten u. A. m.** zu ganz **annehmbaren Preisen** bei
J. S. Hoffmann.

Gesucht wird ein **Pariser Objectiv** zur halben Platte. Adressen **R. B.** nimmt die **Expedition d. Bl.** an.

Sollte ein **edler Menschenfreund** geneigt sein einer **anständigen Dame** 50 **Thaler** gegen **genügende Sicherheit** und **Zinsen** bis **Oftern 1852** zu **leihen**, so **bittet** dieselbe **Nachricht** unter **W. G.** **poste restante.**

Auszuheihen sind gegen **sichere Hypotheken** 1000 fl , 500 fl und 200 fl durch
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Für englischen Unterricht — **Aussprache, Grammatik, Sprech- und Stylübungen** — wird ein **Theilnehmer** gesucht. Näheres **Rheinischer Hof** im **Gewölbe.**

Ein **Laufbursche** kann **sogleich antreten** bei
J. Rabitsch, Klempernstr. im Brühl, schwarzer Bod.

Ein **kräftiger Bursche** vom **Lande**, der **sich willig aller Arbeit unterzieht**, kann **sogleich** einen **Dienst** erhalten **Erdmannstraße Nr. 4 parterre.**

Ein **Bursche** vom **Lande** zur **Wartung** eines **Pferdes** und **häuslichen Arbeiten**, und ein **Laufbursche** wird **gesucht**
Grenzgasse Nr. 86.

Gesucht wird **sogleich** ein **ordentliches Mädchen**, das **etwas nähen** kann, in **einen leichten Dienst** **Georgenstraße Nr. 17.**

Gesucht wird ein **junges Mädchen**, welches **nähen** und **stricken** kann, in **der Petersstraße Nr. 32, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum **1. Juli** ein mit **guten Zeugnissen** versehenes **Dienstmädchen**, welches **gut mit Kindern umzugehen** weiß, **Schuhmachergäßchen**, im **Gewölbe Nr. 17.**

Gesucht. Ein **Mädchen** zur **Aufwartung** wird **sofort** gesucht **Universitätsstraße Nr. 6, 3 Treppen.**

Gesucht. Ein **besonders gut empfohlener junger Mann** sucht einen **Posten** als **Markthelfer** oder **Laufbursche**. Nähere **Auskunft** wird **Herr Louis Seyffert, Grimm. Str. Nr. 2**, die **Güte** haben zu **ertheilen.**

Ein **junger Mensch** von **19 Jahren**, zur **Zeit** noch in **Condition**, von **seinen früheren** und **jetzigen Herren Vorgesetzten** aufs **Beste** **empfohlen**, sucht zum **1. Juli** als **Copist** etc. in **einem kaufmännischen** oder **Expeditions-geschäft** eine **Stelle**. Die **darauf Reflectirenden Herren** **Prinzipale** werden **ersucht**, ihre **werthen Adressen** unter **der Chiffre H. N. V.** **pr. Stadtpost** **niederzulegen.**

Ein **junger kräftiger Bursche** vom **Lande**, **14 1/2 Jahre** alt und im **Rechnen** und **Schreiben** wohl **bewandert**, sucht ein **passendes Unterkommen** als **Laufbursche** oder **dergleichen**; seine **Handschrift** liegt bei **Herrn Gustav Nus** (**Grimma'sche Straße**) **aus**, der auch **bezügliche Anmeldungen** entgegennehmen **will.**

Ein **junger Mensch**, **militärfrei**, von **hier**, sucht **unter bescheidenen Ansprüchen** ein **Unterkommen** als **Markthelfer**, **Kutscher** etc. **Hierauf Reflectirende** werden **ersucht** die **Adressen** **Kochs Hof** in **der Papierhandlung** **niederzulegen.**

Aufwartungen
 werden **angenommen** **Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.**

Eine **Predigerstochter** wünscht in einer Familie als Erziehlerin von Kindern eine Stelle; sie ist befähigt, außer in den gewöhnlichen Wissenschaften auch im Französischen und in der Musik Unterricht zu geben, hat bisher schon in solcher Weise gewirkt und besitzt darüber die besten Zeugnisse. Näheres in Leipzig bei **Adv. Seize** an der alten Burg Nr. 9 (blaue Mütze).

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches längere Zeit in einer honetten Familie war und daselbst der Hausfrau zur Hand ging, auch im Kochen nicht unerfahren und gut empfohlen ist, wünscht Veränderung halber zu Johannis oder 1. Juli eine ähnliche Condition. Näheres im Hause des Hrn. Buchhändler **Vaumann**, Floßplatz Nr. 5.

Eine gesunde Amme, die einige Monate gestillt hat, sucht ein baldiges Unterkommen Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Eine ordnungsliebende Person sucht in Früh- und Nachmittagsstunden eine oder zwei Aufwartungen. Zu erfragen Hospitalstr. 11.

Logisgesuch. Eine pünktlich zahlende Dame sucht in einem freundlichen anständigen Hause ein Logis von 3—4 Stuben, Kammern und Zubehör an der Promenade oder in einer Hauptstraße, höchstens 3 Treppen hoch. Adressen beliebe man Petersstr. Nr. 14 im Gewölbe linker Hand abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird ein Familienlogis von 80—120 fl . Das Nähere Köpplaz Nr. 10, 3. Etage 1. Thüre.

Gesucht wird für Johannis ein kleines Logis nebst Zubehör. Geneigte Offerten wird gebeten Lindenstraße Nr. 7 beim Hausbesitzer abzugeben.

Eine Localität von mehreren Stuben, Kammern, Niedertagen und Boden, in der inneren oder äußeren Vorstadt gelegen, wird baldigst zu mietzen gesucht.

Offerten bittet man unter Angabe des Preises versiegelt G # 28 bei Unterzeichnetem abzugeben.

Johann Gottlob Böhne, Raschmarkt.

Zu nächster Michaelis-, spätestens zur nächsten Ostermesse, wird ein geräumiges, helles Gewölbe mit Comptoir, in guter Lage, (am liebsten am Brühl) zu mietzen gesucht. Näheres bei Herrn **Ferd. Otto** zu erfragen.

Von einem hiesigen Geschäft wird zu Anfang l. J. eine erste Etage, zu einem Verkauflocal passend, zu mietzen gesucht. Der Preis darf 600 fl nicht übersteigen und bittet man Adressen unter D. J. # 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein einzelner Herr sucht eine anständig möblierte Wohnung von 2—3 Zimmern und ein paar Kammern, wo möglich auch Wagenremise, in der Nähe der Promenade. Adressen bittet man unter D. W. im l. Intelligenz-Comptoir abgeben zu wollen.

Die Localität des sonst Mey'schen Kaffeegartens in der Salomonstraße ist eingetretener Umstände wegen sofort zu gleichem oder andern Zwecke anderweit zu vermietzen. Näheres im Vorberhaufe nach der Querstraße.

Gewölbe. Von nächste Johannis ab ist in der Nähe der 75 Thlr. zu vermietzen durch **Theodor Fischer**, Local-Comptoir für Leipzig, **Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.**

Vermietzung zweier Etagen: einer I. als Geschäftslocal, zum sofortigen Bezug, und einer II., als Familienwohnung, von Michaelis ab. — Näheres Petersstraße Nr. 46 im Juweliergewölbe.

In Nr. 10 auf der Burgstraße alhier sind zu Johannis d. J. sämtliche Räumlichkeiten des Mittelgebäudes, in welchen sich dormalen eine Restauration und Herberge befindet, anderweit zu vermietzen durch **Adv. Cerutti**

an der 1. Bürgerschule Nr. 3.

Verhältnisse halber ist für Johannis ein kleines Familienlogis im Preise von 26 Thlr. an Leute ohne Kinder zu vermietzen. Näheres Querstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist von Johannis ab ein Familienlogis Magazingasse Nr. 7.

ThomasKirchhof Nr. 4

ist eine völlig trockene und helle Niederlage zu vermietzen. Näheres daselbst parterre.

Zu vermietzen

ist zu Johannis die 3. Etage in Nr. 27, Ecke des Brühls und der Nicolaistraße. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Zu vermietzen sind 2 Familienlogis, eins zu Johannis, eins zu Michaelis, Grenzgasse Nr. 77, am Ruchengarten.

Zu vermietzen ist diese Johannis eine Stube mit Aussicht auf die Promenade kleine Fleischergasse am Barfußberge Nr. 23—24, 2 Treppen. Zu erfragen von Vormittag 11 bis Nachmittag 3 Uhr.

Zu vermietzen ist von jetzt an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine schön möblierte Stube mit Schlafbehältnis neue Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Zu vermietzen ist eine recht freundlich möblierte Stube Zeiger Straße Nr. 4, 1. Etage, kann sogleich bezogen werden.

Zu vermietzen ist eine freundlich gelegene und gut möblierte Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes und Näheres zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist ein schön ausmöbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet 1. Etage vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu vermietzen sind 2 Treppen 2 freundliche möblierte Wohn- und Schlafzimmer, wie ein Erkerzimmer mit der schönsten Aussicht Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen zu erfragen.

Eine freundliche fein möblierte Stube nebst Alkoven, meßfrei, ist sofort zu vermietzen Hainstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Ein Logis ist zu vermietzen für einen ledigen Herrn Köpplaz Nr. 13 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Georgenstraße Nr. 6 im Hofe rechts 2 Treppen.

Große Funkenburg.

Unwiderruflich

heute Montag den 2. Juni die letzte große Vorstellung und zwar zum Benefiz der Madame und Herrn **Weißmann**. Zum Schluß der Vorstellung findet wieder ein großes brillantes Feuerwerk statt.

Anfang 1/26 Uhr. Das Nähere die Zettel.

Adelheid und **H. Weißmann**, Benefizianten.
W. Koller, Director.

Hotel de Prusse. Heute 7 Uhr. **C. Schirmer.**

ODEON. Concert und Ballmusik. Heute Montag
Anfang 7 Uhr. **C. Fölk.**

Leipziger Salon. Tanzmusik. Heute Montag
Das Musikchor von **J. G. Gauschild.**

Wiener Saal. Tanzvergnügen. Anf. 7 Uhr. Heute Montag
Das Musik. v. **Dr. Wend.**

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

C. Zahn.

Gosenschenke in Custrigsch. Heute Gesellschaftstag. Der Vorstand.

Gosenschenke in Custrigsch. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

Central-Halle.

Heute Montag den 2. Juni im großen Saale zum Benefiz des Musikdirectors Herrn Niede Grosses Extra-Concert vom Stadtmusikchor,

40 Mann stark, mit gütiger Unterstützung des rühmlichst bekannten Virtuosen auf dem Holz- und Stroß-Instrument,
Herrn **Jacob Eben**, Nachfolger Guskows aus Rußland.

Program.

- I. Theil.** 1) Ouverture: Meeresstille und glückliche Fahrt von Mendelssohn-Bartholdy. 2) Variationen von Rapseder, vorgetr. und arrang. für das Holz- und Stroß-Instrument von Hrn. Jacob Eben. 3) Concertante für 4 Violinen von Maurer, vorgetr. von F. Niede, den Hrn. Welker I. u. II. und Hrn. Hartung. (Auf vielf. Verlangen.) 4) (zum ersten Male) Des Jägers Traum, Phantasie von Lumbye.
- II. Theil.** 5) **Première Sinfonie (F moll) von Kalliwoda.**
- III. Theil.** 6) Ouverture zu Euryanthe von E. M. v. Weber. 7) Der Carnaval von Venedig und Glöckchen-Concert von Paganini, vorgetr. und arrang. von Hrn. Eben. 8) Wiedersehen, Walzer von Gungl. 9) Finale des 3. Actes aus der Oper Hans Heiling von Marschner.

Entrée à Person 5 Mgr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets sind zu haben bei Herrn Moritz Richter (Barfußgäßchen), in der Musikalienhandlung des Herrn Siegel (Neumarkt) und Abends an der Cassé.

Hotel de Saxe. Heute Abend Männer-Quartett. Entrée nach Belieben. Für eine Auswahl Speisen, so wie ausgezeichnetes Nürnberger Bier, à Töpfchen 15 Pf., ist gesorgt. **W. Köpfiger.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag großes Schlachtfest, wozu freundlichst einladen

Berbe & Jürges.

Kaffeegarten zum sächs. Hause in Connewitz.

Alle Tage reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie guter Biere und Weine, wozu höflichst einladet **C. S. verw. Dieckhold.**

Feldschlößchen.

Heute Montag von 6 Uhr an Spargel mit Schinken, Roastbeef, Eierkuchen und noch verschiedene andere Speisen und Getränke. NB. Auch empfehle ich meine neu eingerichtete Regeltbahn. **R. Schulze.**

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Töpfchen Delschauer Lagerbier, wozu ergebenst einladet **C. Paul, Delschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.**

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei **Carl Beyer, Neumarkt.**

Restauration Schönfeld.

Heute Cotelettes oder Fricandeaux mit Spargel, Kal und neue Häringe, Dmeletten, Rührei; div. Sorten delicatesen Kuchen und ff. Lager-, Braun- und Weißbier. Zugleich empfehle ich meine **Turn-Anstalt** nebst vier Schaukeln bestens.

Franz Lüders.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. **G. Söhne.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Montag ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe und guten Getränken ergebenst ein **J. S. Prager.**

Brandbäckerei.

Heute ladet zu Fladen, Spritz- und andern Sorten Kuchen, und von 5 Uhr an zu Speckkuchen mit saurer Sahne ergebenst ein **Eduard Deutschel.**

Gosenthal.

Heute Montag ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein **C. Bartmann.**

Heute ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, nebst einem feinen Töpfchen Bier, so wie zu einem gesellschaftlichen Tanzvergnügen höflichst ein **Jacobs Restauration in Reichels Garten.**

Heute Abend Cotelettes mit Spargelgemüse und andere Speisen bei **Einhorn in Staudens Ruhe.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Lenze, Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.**

Heute Nachmittag ladet zu Speckkuchen freundlichst ein **F. Sönike** zum goldenen Lämmchen.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen; es ladet ergebenst ein **J. Fr. Merkel, Ritterstraße Nr. 46.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkaer, Neumarkt Nr. 13.**

Ein Stockknopf, Jaspis, dunkelgrün, wurde gestern bei der Parade auf der Promenade verloren und ist gegen Belohnung an den Hausmann der Europäischen Börsenhalle abzugeben.

W. Liegen gelassen in der Nicolailirche auf der ersten Empore: Kirche, der Kanzel gegenüber, eine Brille in ledernem Futteral. Der fromme Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben **Thomasgäßchen Nr. 1, im Hausstand bei Herrn Böhne.**

D, mein Jesu, Gottes Sohn,
Als wahrhaftiger Mensch geboren!
Du schwangst Dich auf zum Himmelsthron,
Ohne Dich wären wir verloren.
Du zeigst uns der Tugend Pfad,
Auf dem wir sollten wandeln;
Singst voran die Dornenbahn,
Lehrst uns nach Gottes Wort zu handeln!
Warst nie zornig, wenn Gottes Kinder
Von dem Wege sich verirren!
Sondern zeigtest nur durch Milde,
Wie sie sich wieder finden würden!
Liebet Euch, sprachst Du mit Huld,
Wie den Vater und den Sohn!
So wird auch dann eure Schuld
Ganz getilgt vor Gottes Thron.

Wagen — freundlich willkommen.

P.

Siebt es wirklich noch einen zweiten Lord in Leipzig? Es ist wohl dieser, welcher gewöhnlich die Hand vor das Ohr hält? Es bring' der heut'ge Tag Dir Glück und Freude Und immer mehr sei Deine Zukunft licht. Mich stimmt es froh zu wissen, daß noch heute „Nu was denn sonst“ die liebe Stimme spricht; Und willst Du ganz dein Eigenthum mich nennen, Suchst bald Du jenes Band zu trennen.

L. Lehrerverein. Die Herrn Referenten läßt für heute 7 U. ergebenst zu sich ein M. Tittmann, Tauch. Str. 19, 3 Tr.

D. G. — 6 Uhr. — Gohlis. Rosenthalhor.

Humoristen. Heute Abend um 8 Uhr Generalversammlung Katharinenstraße Nr. 19. D. S.

Volksbibliothek.

Durch den Gemeinsinn einer Anzahl unserer Mitbürger sind wir in den Stand gesetzt, eine Volksbibliothek hier zu errichten. Ihr Zweck ist Förderung geistiger Fortbildung durch unentgeltlich den Einwohnern hiesiger Stadt zur Benutzung gebotene gemeinnützige Lectüre. Die nähern Bestimmungen hierüber enthält das im Texte d. Bl. abgedruckte Regulativ; über die Entstehung und den gegenwärtigen Bestand derselben giebt die in der nächsten Nr. d. Bl. zu veröffentlichende Denkschrift weitern Aufschluß.

Die Volksbibliothek befindet sich in der Centralhalle parterre Nr. 35 (Eingang durch das Portal am Bohlengang, dem Place de repos gegenüber).

Sie wird eröffnet und steht von da an

Mittwoch den 4. Juni Abends 7 Uhr

jeden Sonntag von 11—12 und von 2—3 Uhr,
jede Mittwoch Abends von 7—9 Uhr

zum Ausleihen von Büchern offen. An den Mittwoch-Abenden von 7—9 Uhr werden auch Bücher zum Lesen in das daneben befindliche Lesezimmer an Jedermann verabfolgt.

Wir hoffen, daß dieses gemeinnützige Institut von unsern Mitbürgern, insbesondere von Denjenigen, welchen die hier gebotenen Bildungsmittel auf anderem Wege schwerer oder gar nicht zugänglich sind, in rechter, zahlreicher und nachhaltiger Weise werde benutzt werden. Dabei empfehlen wir Denjenigen, welche nach den Bestimmungen des (im Texte d. Bl. abgedruckten) Regulativs einen Bürgerschaftschein bedürfen, sich mit einem solchen zeitig zu versehen, damit ihnen ungesäumt Bücher aus der Volksbibliothek ausgeliehen werden können.

Zugleich laden wir alle Freunde der Volksbildung und Volkswohlfahrt ein, das neue Institut in Augenschein zu nehmen, und bemerken, daß für diesen Zweck der Zutritt zu dem Locale der Bibliothek nächste Mittwoch schon von 6 Uhr an frei steht.

Leipzig am 1. Juni 1851.

Das provisorische Verwaltungs-Comité für die Volksbibliothek.

I. Montag d. 2. Juni Abends 6 U. W. L.

□ A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Linsen mit frischer Wurst.

Angewommene Reisende.

Aksakoff, Hofrath v. Petersburg, Hotel de Bav.
Arkens, Rfm. v. Brüssel, Hotel de Russie.
v. Beiseler, Graf v. Gdln,
v. Both, Generalleutn. v. Schwerin,
Bredel, Rfm. v. Düsseldorf,
Buchholz, Rfm. v. Rheydt, und
v. Bergen, Rfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
Becker, Rfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Behrens, Rfm. v. Gardelegen, Palmbaum.
Bachmann, Prof. v. Kottb., Stadt Breslau.
v. Böhmenburg, Frau v. Prag, Stadt London.
Bolke, Dr. v. Müllerdorf, und
Berger, Rfm. v. Berlin, Elephant.
Brückner, Fabr. v. Wylau, Stadt Nürnberg.
Belendorf, und
Bsch, Part. v. Wien, Hotel de Russie.
Behrens, Buchhdt. v. Barel, Stadt Rom.
Drey, Rfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.
Drexel, Rfm. v. München, und
v. Davier, Part. v. Merseburg, Hotel de Baviere.
Deffis, Frau v. Berlin, Frankfurter Straße 43.
Dubrel, Rfm. v. Paris, Kranich.
Dyrsen, Part. v. Riga, Stadt Rom.
Guder, Rfm. v. Haslau, Stadt Breslau.
v. Egloffstein, Offic. v. Renhaus, Hotel de Baviere.
Focke, Rfm. v. Gera, gr. Blumenberg.
Fuhrmann, Steuer-Revisor v. Borna, St. Dresden.
Gehlert, Rfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
Götz, Staatsanwalt v. Gitenburg, Palmbaum.
Gulcher, Fabr. v. Wien, Hotel de Baviere.
Griebner, Rfm. v. Nürnberg, und
Goll, Fr. v. Halberstadt, Stadt Breslau.
Günther, Rfm. v. Gdln, Hotel de Baviere.

Göhne, Rgbes. v. Liebau, grüner Baum.
Gerlich, Mühlbes. v. Glauchau, gr. Baum.
Heynemann, Buchhdt. v. Halle, Palmbaum.
Hoype, Rfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. Hohos, Graf v. Wien, und
Heinen, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Hecht, Rfm. v. Sinar, großer Blumenberg.
Hänel, Frau v. Dresden, Stadt Rom.
Hoffmann, D. v. Berlin, Kranich.
Heldig, Part. v. Wien, und
Hahnert, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Hädrich, Kofhdt. v. Gera, braunes Kof.
Haas, Rfm. v. Hamburg, Stadt Riesa.
Kril, Sattlermstr. v. Pests, Stadt Breslau.
Kupfer, Db.-App.-Rath D. v. Breslau, St. Nürnberg.
Kraft, Maler v. Kopenhagen, schwarzes Kreuz.
Liebeskind, Fräul. v. Jena, Mühlgasse 12.
Lobenstein, Fräul. v. Gotha, und
Lust, Rfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
v. Milkau, Kohlenwerkbes. v. Zwickau, St. Nürnberg.
Müller, Restaurat. v. Landsberg, St. Breslau.
Müller, Getreidehändler v. Altenburg, br. Kof.
Mayer, Rfm. v. Dresden, großer Blumenberg.
Möller, und
Mey, Kaufleute v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Mittag, Fräul., und
Michaelis, Fräul. v. Schlieben, Palmbaum.
Meckens, Rfm. v. Summersbach, Stadt London.
Roses, Rfm. v. Berlin, und
Rannheimer, Frau v. Königsberg, g. Sieb.
Rauenhahn, Part. v. Nordhausen, Palmbaum.
Dffermann, Fabr. v. Bränn, Hotel de Baviere.
Pückert, Fr. v. Roffen, Stadt Br. lau.

v. Bourtales, Graf, Rgtsbes. v. Magdeburg, und
Bausch, Part. v. New-York, Hotel de Baviere.
Belz, Fräul. v. Breslau, Inselstraße 14.
Ries, Architect v. Berlin, Stadt Breslau.
Rabenhorst, Kriegsminister v. Dresden, S. de Bav.
Rudloff, Fabr. v. Dhrdruff, Palmbaum.
Rosenberg, Rfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
v. Rüssel, Graf, Rgbes. v. Berlin, St. Nürnberg.
Rosenberg, Rfm. v. Magdeburg, Kranich.
Roland, Rfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Schneider, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Sillier, Rfm. v. Niemen, Hotel de Baviere.
Sander, Rfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
Sponsel, Rfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Schulz, Fräul. v. Gotha,
Seyler, Rfm. v. Nürnberg, und
Steitner, Archit. v. Golditz, Stadt Breslau.
Szathmann, Maler v. Bukarest, Stadt Rom.
v. Steindel, Postsecretär v. Meissen, und
Schmidt, Rfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
Strubelt, Dekonom v. Triefels, braunes Kof.
Schroll, Fräul. v. Nürnberg, alte Burg 11.
Scheidhauer, Bergbeamter v. Marienberg, Katharinenstraße 16.
Luxen, Apotheker v. Arndal, Palmbaum.
Thielo, Part. v. Riga, großer Blumenberg.
Troll, D. v. Wien, Hotel de Baviere.
Tschirner, Geh. Rg.-Rath v. Plegnis, St. Nürnberg.
Ursinus, Rgtsbes. v. Kenkersdorf, St. Nürnberg.
Unkled, Fr. v. Ladek, Hotel de Baviere.
Volkay, Rfm. v. Düsseldorf, St. Nürnberg.
Wieland, Künstler v. Breslau, St. Nürnberg.
Weiß, Rfm. v. Schneeberg, Stadt Riesa.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **C. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Polz.**